

44ste Jäger-Regiment; das Schierewansche, Ullmische und Buttersche Infant. Regiment, das 19te und 40te Jäger-Regiment; zwey leichte Batterien (Nro. 42. 48.), eine schwere Batterie (Nro. 21.) und die Wagnburg; nebst dem Hauptquartier des Generalstaabs. Der Bestand dieser Colonne umfaßt 5 Generale, 10 Staabs-Offiz., 13794 Mannsch. (die Herren Regimentsoffiz. einberechnet) und 2840 Pferde. Diese dritte Colonne hält den 29sten Rasttag, und marschirt am 30sten wieder ab.

Die Totalsumme dieses II. Armeecorps enthält 16 Generale, 63 Staabs-Offiz., 31249 Mannschaften, (nebst den Herren Regim. - Offiz.) und 13160 Pferde.

### Einige Bemerkungen über Zeitungen und Zeitungsschreiberey.

Sehr würde man irren, wenn man den Geist der sich in den gewöhnlichen Zeitungen aussprechen pflegt, einzig für das Kind der neuen Zeit halten wollte, das sich schwer aus den Windeln zum Jüngling erziehen, und noch weit schwerer zum männlichen Alter bringen lasse. Zeitungen sind öffentliche Nachrichten, und sind auf die Basis der Neugierde berechnet. Die Neugierde ist aber der Natur des Menschen eben so gut, als der Eigennuß ein gefleisch. — Eingefleischt? Nicht doch! Laßt uns richtiger sagen, eingegeistet; denn der bloß fleischerne Mensch achtet weiter nichts, als sein Fleisch, und wenn er in Parallele gestellt werden sollte, stünde er dann mit gewissen Thieren im gleichen Verhältnisse, die auf die Weide getrieben, mag sie nun reichlicher oder dürftiger, reizend angenehm oder bloß den Hunger sättigend seyn, äppig bey dem guten Futter und so anspruchslos bey dem Mangel desselben werden, daß sie sich mit nachlichem sauern

Grase eben so gut, als mit dem süßesten Bierenfutter begnügen müssen.

Auf den öffentlichen Nachrichten muß daher um sehr viel beruhen, weil man sie entweder als Sporn oder als Zrense benutzet. Das läßt sich, wenn man die Geschichte gehörig mit Anwendung liest, wie sie doch nur immer erschicht werden sollte, um ihr wenigstens den Werth zu geben, den die gebildet seyn wollenen Damen und Herren bey dem Puftische (Toilette) ihrem Spiegel verleihen, — von Jahrhundert zu Jahrhundert, auf den Nagel erweisen.

So nahm Catharina von Medicis die Maxime an, daß durch eine Neugierde, unter das vornehme Publikum wie unter den Pöbel verbreitet, sobald man es nur dahin bringt, daß man sie drey Tage lang glaubt, ein Staat gevettes werden könne. Die Geschichte hatte ihr samt denen, die solche mit ihr zu diesem Entzweck gelesen hatten, zu viel Thatsachen aufgestellt, als daß sie nicht durch die Herausfindung solcher Erfahrungssätze (Resultate) in ihrem